

Ganzheitliche Behandlung schwerer neurologischer Störungen – Nach Schlaffhorst-Andersen und verwandten Methoden

Für die Behandlung schwerer neurologischer Erkrankungen (Aphasie, M. Parkinson, Kleinhirnatrophie, Demenz u.a.) gibt es bezüglich der Sprach- und Sprechtherapie diverse, oft vorwiegend kognitiv ausgerichtete Behandlungsprogramme wie NAT, AOT, MODAK, PACE, MIT, LSVT-Loud und andere.

Nicht selten sind betroffene PatientInnen multipel belastet (z.B. Aphasie und Demenz), sind bettlägerig, wenig ansprechbar, können kognitiv kaum an der Therapie teilnehmen oder sind körperlich nicht (mehr) in der Lage, die Grundfunktionen für eine längere Therapieeinheit oder -anforderung bereit zu stellen bzw. aufrecht zu erhalten. Häufig geht es (auch aufgrund einer nicht steigerungsfähigen Therapiefrequenz) darum, bei den PatientInnen einer möglichen Verschlechterung des Zustandes vorzubeugen oder sie zu verzögern.

Durch ganzheitliche Behandlung, die mehr beinhaltet als nur die üblichen Therapieprogramme, und die auch nichtpflegerische Berührung einschließt, kann die Lebensfreude und Lebensqualität der PatientInnen und damit die Teilhabe verbessert werden.

Ein besonderes Augenmerk sollte in der ganzheitlichen Behandlung auf der Berührung liegen. Bei vielen dieser Patienten liegt ein haptischer Kontakt nur auf der pflegerischen Ebene vor. Eine nichtpflegerische Berührung, die zu dem Menschen hin spürt und sich mit seinem Atem verbindet bzw. diesen unterstützt, kann eine deutliche Belebung und damit bessere Voraussetzungen für die mögliche anschließende, mehr sprach-, sprech- oder auch schluckzentrierte Behandlung des Patienten bewirken.

Inhalte:

Es werden Massagetechniken zur Vitalisierung bezüglich Rücken, Extremitäten und Kopf/Gesicht vorgestellt. Ebenso bewegt Singen als Methode, welches ja beide Gehirnhälften des Menschen in Anspruch nimmt bzw. miteinander verbindet, auch die Seele und bewirkt u.a. eine Gemütsaufhellung und damit mehr Bereitschaft zum Tun und zur Kooperation. Außerdem werden dadurch neurologisch die Verbindungen über den Balken verstärkt, was zu einer Verbesserung des Sprachverständnisses führen kann.

Darüber hinaus werden weitere Methoden des Konzeptes Schlaffhorst-Andersen (Schwingen, Atemschriftzeichen u.a.) vorgestellt, die mit den oben beschriebenen Methoden kombiniert werden, und geeignet sind, Patienten für weitergehende Sprach- oder Sprech- oder auch Schluckübungen zu motivieren bzw. vorzubereiten. Anleihen aus PACE, MODAK, MIT, MST (Manuelle Stimmtherapie) und anderen Therapiemethoden, aber auch aus der Kinesiologie, können hier angewendet werden und werden im Workshop angeleitet.

Seminarnummer: 2026 at 1

Seminartermin/Dauer: Freitag, 05. Februar 2026, 9 bis 13:30 Uhr, incl. Pause, ca. 5,5 UE

Ort: Raum innerhalb der Schule Schlaffhorst-Andersen (wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben)

Seminarbeitrag: regulär 90,- €, ermäßigt (Schüler*innen, Student*innen, Arbeitslose mit Nachweis): 60,- €

Seminarleitung: Birgit Disenko (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin)

Zielgruppe: unser 6. Ausbildungssemester und staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrer:innen

Handout: Du erhältst das Powerpoint-Skript mit Raum für eigene Notizen

Kompetenzerwerb: Kenntnisse zu Massage- und anderen Techniken nichtpflegerischer Berührung, Anwendung des Singens und weiterer Methoden aus dem Konzept Schlawffhorst-Andersen und anderer Richtungen für die ganzheitliche Behandlung schwerer neurologischer Erkrankungen.

Literatur:

- Lang, A., Saatweber, M.: Stimme und Atmung, Schulz-Kirchner 2010
- Schümann, G.: Die Atemschriftzeichen, kreisende, schwingende und rhythmische Bewegungen verbunden mit Atmung und Stimme, Noetzel, Heinrichshofen 1991
- Lutz, Luise: Das Schweigen verstehen, 2. Auflage Springer 1998
- Schneider, B., Wehmeyer, M., Grötzbach, H.: Aphasie, 6. Auflage Springer 2014
- Grossmann-Schnyder, M.: Berühren, Hippokrates 2000
- Seydt, W.: Schwingen und Atemmassage, Neckar 1993
- Münch, G.: Manuelle Stimmtherapie (MST), eine Therapie, die berührt, 3. Auflage Schulz-Kirchner 2021
- Juhan, D.: Körperarbeit, Die Soma-Psyche-Verbindung, Knauer 1997
- Sacks. O.: Der einarmige Pianist; Über Musik und das Gehirn, Rowohlt 2008
- Kölsch, S.: Good Vibrations; Die heilende Kraft der Musik, Ullstein 2019
- Altenmüller, E.: Musik als emotionale Kommunikation; Musik-Effekte auf Denken und Fühlen, Audio-CD Auditorium 2021
- Lesch, M., Förder, G.: Kinesiologie, Aus dem Stress in die Balance, Gräfe und Unzer 1994
- Weber, B.: Der Klang der Stimme, DVD mindjazz-pictures 2019